

Allergnädigst privilegiertes
Leipziger Tageblatt.

No. 158. Dienstag, den 5. Dezember 1820.

Börse in Leipzig,
am 4. Dezember 1820.

C o u r s e

von
Staatspapieren im Conv. 20 Fl. Fufs

	P.	G.
Königl. Sächsische Steuer-Credit-Cassenscheine, unverwechselte à 3 pC.		
grofse	—	91
kleinere	—	91
Dergl. Anleihe bei Reichenbach et Comp. von 1811 mit 3 Buchstaben à 5 pC.		
von 1000 u. 500 Thl.	107½	—
von 200, 100 u. 50 Thl.	107½	—
Landes-Commissionsscheine à 5 pC.		
von 1000 und 500 Thl.	—	105
v. 200, 100, 50 u. 25 Thl.	—	105
K. Partial-Obligat. bei Frege et Comp. à 5 pC. v. 1807		
von 1000 u. 500 Thl.	106	—
Desgleichen von 1810		
von 1000 u. 500 Thl.	106	—
von 200 u. 100 Thl.	106	—
Anleihe d. Cassenbillet-Commis. à 5 pC. u. 1 pC. Prämie		
v. 1000 u. 500 Thl.	—	103½
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	103½
Cammer-Credit-Cassenscheine La. Bb. Cc. Dd.		
à 2 pC. zu 500, 100 u. 50 Thl.	—	86
La. A. à 3 pC. von 1000 Thl.	—	90

	P.	G.
Spitz-Scheine unzinnsbar à 24, 26, 28 und 30 Thl.	—	—
à 32, 33, 35, 37, 39, 40, 42, 44, 46 u. 48 Thl.	—	—
Ehemalige Sächsische, vermöge der Hauptconvention vom 28. August 1819 auf das Herzogthum Sachsen gefallene und von Preussen übernommene Staatspapiere.		
Steuer-Credit-Cassenscheine unverwechselte à 3 pC.	—	—
Dergl. verlosbare, mit einem Buchstaben à 5 pC.		
von 1000 und 500 Thl.	76½	—
von 200 u. 100 Thl.	76½	—
Central-Steuerscheine à 5 pC.		
von 3000 Thl.	100½	—
von 2000 u. 1000 Thl.	101½	—
v. 500, 200 u. 100 Thl.	102	—
Cammer-Credit-Cassenscheine à 2 pC. La. Aa. von 1000 Thl.	—	—
à 3 pC. La. B. C. D. v. 500, 100 u. 50 Thl.	—	—
Spitz-Scheine, unzinnsbar von 25, 27, 29 und 31 Thl.	—	—
v. 34, 36, 38, 41, 43, 45, 47 u. 49 Thl.	—	—
Leipziger Stadtscheine à 5 C von 1807		
v. 1000 u. 500 Thl.	—	109½
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	109½
Desgleichen von 1813		
v. 1000 u. 500 Thl.	—	106
v. 200, 100 u. 50 Thl.	—	106

Börse in Leipzig, am 4. Dezember 1820.

Course im Conv. 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.	Course im Conv 20 Fl. Fufs.			Briefe.	Geld.
Amsterdam in Ct.	k. S.	139	—	—	Wien in Conv. 20 Kr. 2 Mt.	—	—	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—	do.	3 Mt.	99 $\frac{3}{4}$	—	—
Augsburg in Ct.	k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	—	Louisd'or à 5 Thl.	8 $\frac{1}{8}$	—	—	—
do.	2 Mt.	—	99 $\frac{5}{8}$	—	Holländ. Ducaten à 2 $\frac{3}{4}$ Thl.	—	12 $\frac{1}{4}$	—	—
Berlin in Ct.	k. S.	104 $\frac{5}{8}$	—	—	Kaiserl. do. do. do.	—	12 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—	Bresl. do. à 65 $\frac{1}{2}$ As do.	—	11 $\frac{1}{2}$	—	—
Bremen in Louisd'or k. S.	108 $\frac{3}{4}$	—	—	—	Passir. do. à 65 As do.	—	10 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	2 Mt.	108	—	—	Species	$\frac{1}{2}$	—	—	—
Breslau in Ct.	k. S.	104 $\frac{1}{2}$	—	—	Verl. } Preufs. Courant . . .	104 $\frac{1}{2}$	—	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—	Verl. } Cassenbillets	101 $\frac{1}{8}$	—	—	—
Frankf. a. M. in WG. k. S.	100 $\frac{1}{2}$	—	—	—	Gold p. Mark fein eölln.	—	211	—	—
do.	2 Mt.	99 $\frac{1}{2}$	—	—	Silber 15löth. u. dar. p. do.	—	13.10	—	—
Hamburg in Banco . k. S.	145 $\frac{1}{2}$	—	—	—	do. niederhaltig do.	—	—	—	—
do.	2 Mt.	145	—	—					
London p. L. st. . . .	2 Mt.	6. 17 $\frac{1}{2}$	—	—	K. öster. Anl. 1820 à 100 Fl.	—	107 $\frac{1}{2}$	—	—
do.	3 Mt.	6. 17	—	—	Excl. Zins. } Actien d. Wiener Bank	—	—	—	—
Paris p. 300 Fr. . . .	k. S.	—	—	—	Excl. Zins. } K. öster. Metall. à 5 pC.	72	—	—	—
do.	2 Mt.	—	—	—	Excl. Zins. } K. pr. Staats-Schuld-	—	—	—	—
do.	3 Mt.	78 $\frac{1}{2}$	—	—	Excl. Zins. } schein à 48 in pr. Ct.	68 $\frac{1}{2}$	—	—	—
Wien in Conv. 20 Kr. k. S.	100 $\frac{7}{8}$	—	—	—					

Man muß im Eifer für das Gute
nicht zu viel thun. *)

Der einzelne laute Gedanke eines guten Menschen bringt oft viel Gemeinnütziges hervor, dagegen nur selten eine stürmische Gesellschaft — man ehre also die Pressfreiheit.

Auch ich bedachte mehrmals sowohl im Sommer als im Winter die Fußwege und

*) Um uns keiner Parteilichkeit schuldig zu machen, theilen wir diesen an uns eingesandten Aufsatz unverändert und ohne alle Anmerkung mit, und überlassen letztere einzig unsern geehrten Lesern.

D. Red.

Straßen, auch die Reinlichkeit auf den Gassen u. s. m. — immer mußte ich ausrufen: welcher Unterschied jetzt und vor sechs und vierzig Jahren, als ich nach Leipzig gekommen bin.

Ich reiste durch mehr als hundert Städte; dahero kann ich nicht zugeben als hiesiger Bürger und Einwohner, daß man das Leipziger Pflaster (siehe Tageblatt Nr. 152) unter das Schlechte stellt; wohl kann hin und wieder durch die schwer ziehenden Pferde vor den Schleifen auch durch die Lastwagen, ein schiefer Stein oder eine Vertiefung entstehen, deswegen ist es nicht allgemein. Da man weiß, was eine Straße neu zu pflastern kostet; so möchte man nur wünschen, daß die Steinseger oder ihre Aufseher, die einzelnen Stellen mehr in's Auge faßten, — and daß die

alten Fußsteine, worüber oft Menschen fallen und Schleifen halten bleiben, bald alle, wie schon einige, beseitigt würden.

Zu dem Aufhauen des Eises im harten Winter möchten alle Hausbesitzer viel Geld haben, und der hochedle Rath viel Wagen und Leute —

bei großen Thawetter oder im Frühjahr, wo sich das Eis löst, wird jeder Hausbesitzer von selbst (da doch gewiß der größte Theil die Straßen-Reinlichkeit liebt,) das Nöthige besorgen lassen.

Sch. heiße Winter und nicht Sommer.

Ernst Müller, Redakteur.

Bekanntmachungen.

Theateranzeige. Heute, den 5ten: die Quälgeister. Herr Bösenberg, Dupperich als letzte Gastrolle.

Neue Jugendschriften, welche im Industrie-Comptoir in Leipzig und in allen Buchhandlungen zu haben sind:

R. Grumbach, der Jugendspiegel;

ein Lehr- und Sittenbuch für die deutsche Jugend. 8. broch. 18 Gr. Mit 7 schwarzen Kupfern, broch. 1 Thl. Mit 7 illum. Kupfern, gebunden 1 Thl. 8 Gr.

A. Textor, Kinderspiele für alle Jahreszeiten;

mit einer Vorrede des Herrn Vicedirektor M. Dolz. Mit 13 illum. Kupfern. 8. Gebunden 1 Thl. 16 Gr.

Spaziergänge zu verschiedenen Völkern des Erdbodens.

Zweite verbesserte Auflage, mit 25 illum. Kupfern. 12. Gebunden 1 Thl. 12 Gr.

Anzeige. Zum nahen Weihnachtsmarkt ist mein Lager mit ganz vorzüglich frischen

Nürnberger bunt und weißen Zitronat-Lebkuchen, Baplen, Marzipan, Leckerslein, Braunschweiger Honig- und Zuckerkuchen, dann feiner Konditorei auf das vollständigste versehen. Auch ist ächte Wiener Schokolade aller Nummern, eingemachte Früchte, feiner Königbrauch, Bockauer Wachsstock, von heute an in der Petersstraße Nr. 38, eine Treppe hoch, zu Weihnachten in der Krämerreihe auf dem Markte, so wie in der Messzeit in der Grimma'schen Gasse vor Herrn Grunius's Hause in billigstem Preise zu erhalten.

Johann August Meißner.

Verkauf. Neue geschmackvolle Neujahrswünsche, Stammbuchblätter, Stic- und Strickmuster sind angekommen bei

Abraham Rämpfer im Thomaskästchen Nr. 170.

Empfehlung. Ende dieser Woche erhalte ich meinen, wegen seiner vorzüglichen Güte so allgemein beliebten

weißen und braunen Nürnberger Lebkuchen,

womit ich mich dem gütigen Andenken meiner geehrten Abnehmer bestens empfiehlt.

Abraham Rämpfer.

Verkauf. Das in diesen Blättern im Dezember 1818 Nr. 170 näher bezeichnete Festgebäude wird wegen Mangel an zweckmäßigem Raum billig verkauft, und steht täglich zur Ansicht bereit in der Nikolaisstraße im goldnen Horn eine Treppe hoch.

Verkauf. Schönen weißen Franzwein hat erhalten und verkauft zu 10 Gr. und feinsten Jamaica-Rum à 16 Gr. J. E. Mangelndorf neben der Börse. Bei 12 Bouteillen wird eine zugegeben.

Vermietung. Ein geräumiges Familienlogis bestehend in 7 Stuben und Zubehör ist von Ostern 1821 an zu vermietten und das Nähere zu erfragen in Nr. 227, eine Treppe hoch.

Thorzettel vom 4. Dezember.

Grimma'sches Thor.		U.	Dr. Lieuten. v. Funt, in f. sächs. Diensten, von Weiffenfels, im goldnen Adler	6
Gestern Abend.			Vormittag.	
Dr. Rfm. Hirsler, aus Bern, v. Dresden, im Hotel de Russie	9		Hr. Fabrik. Steinbrück, a. Altenburg, von Raumburg, unbestimmt	1
Vormittag.			Die Frankfurter r. Post	7
Die Breslauer f. Post	1		Nachmittag.	
Die Baugen. Zittauerf. Post	2		Auf der Stollberger Post: Herr Handlungsdiener Hofmeister, v. Artern, b. Rfm. Dennig	1
Die Dresdner r. Post	7			
Die Dresdner Postkutsche	8			
Die Frankfurter f. Post	8			
Nachmittag.				
Grau von Jacobi, von Scheppeline, im grünen Baum	3			
Halle'sches Thor.		U.	Peters Thor.	U.
Gestern Abend.			Gestern Abend.	
Die Braunschweiger f. Post	5		Hr. Doktor Dürr, v. Pegau, in der Sonne	7
Hr. Schaup. Wilkens, v. Köthen, unbest.	6		Nachmittag.	
Herr Bauermeister, preuß. Courier, von Berlin, passirt durch	6		Herr Finanz-Commissär Bohn, von Zeitz, bei Klöpzig	2
Hr. Kaufm. Schönfeld, aus London, von Magdeburg, im Hotel de Russie	9			
Vormittag.				
Die Hamburger r. Post	8		Hospital Thor.	U.
Nachmittag.			Gestern Abend.	
Se. Durchl. Herzog v. Köthen, von Köthen, im Hotel de Baviere	2		Die Nürnberger r. Post	6
Kanstädter Thor.		U.	Hr. Steuerrevisor Schumann, von Zwickau, in Nr. 783	7
Gestern Abend.			Auf der Freiburger Post: Hr. Rfm. Treitsch, von Grimma, im Einhorne	9
Hr. Kaufm. Gröschel, von Alendorf, im Hotel de Prusse	6		Nachmittag.	
			Hrn. Kaufm. Schlippe, Schwarzenberg und Ranniger, v. Altenburg, im Hot. de Russie	2

Thorschluß um 5 Uhr.

Berichtigungen. In Nr. 166, S. 665, Sp. 1, Z. 13, muß es heißen statt Ritter D. Job. Deinr. Aug. Littmann: Superintendenten D. Taschirner zum Verfasser; und in Nr. 167 in der Anzeige von Jirges Z. 2 v. u. statt Magacin: Magasin, und Z. 3 v. u. statt chango: charge.